



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Entwicklung politisch motivierter Straftaten

Vorbemerkung:

Laut Verfassungsschutzbericht 2005 ist die Zahl der politisch motivierten Straftaten in Deutschland 2005 deutlich gestiegen. Wurden 2004 noch 21.178 Straftaten gemeldet, waren es im vergangenen Jahr 26.401. Das entspricht einer Steigerung um 24,7 Prozent. Dies ist der zweithöchste Wert seit Einführung des neuen Definitionssystems "Politisch motivierte Kriminalität (PMK)" im Jahr 2001. Bei den politisch motivierten Straftaten mit antisemitischem Hintergrund ist ein Zuwachs des Straf- und Gewalttatenaufkommens gegenüber dem Vorjahr von rd. 25 %, bei den politisch motivierten Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund ist ein Anstieg um 27 Prozent auf 15.360 zu verzeichnen, die Zahl rechtsextremistischer Gewalttaten ist um 23 Prozent gestiegen. Die vorliegenden Zahlen zeigen ebenfalls, dass Schleswig-Holstein bei den rechtsextremistischen Gewalttaten gemessen an der Einwohnerzahl mittlerweile an fünfter Stelle vor Mecklenburg-Vorpommern liegt.

1. In welchen Städten und Gemeinden von SH wurden wie viele politisch motivierte Straftaten in 2004 und 2005 registriert, wie viele davon mit rechtsextremistischer Ausrichtung und an welchen Örtlichkeiten wurden die Straftaten begangen (Schulen etc.)?

Für die Jahre 2004 und 2005 wurden offiziell folgende Statistiken herausgegeben:

2004		Straftaten gesamt	Deliktsqualität		
			Deliktsqualität Kriminalität	Politisch motivierte Gewaltkriminalität	Terrorismus
Phänomenbereich					
SH-Ges.	Links	91	79	11	1
	Rechts	308	270	38	0
	Ausländer	9	8	1	0
	Nicht zuzuord.	282	10	0	0

2005		Straftaten gesamt	Deliktsqualität		
			Deliktsqualität Kriminalität	Politisch motivierte Gewaltkriminalität	Terrorismus
Phänomenbereich					
SH-Ges.	Links	273	187	86	0
	Rechts	339	283	56	0
	Ausländer	5	5	0	0
	Nicht zuzuord.	293	17	0	0

Hinsichtlich der Frage nach den Örtlichkeiten (Schulen etc.) kann keine Auskunft gegeben werden, da dies nicht gespeichert wird.

Eine genauere Beantwortung der Frage (Verteilung in Städten und Gemeinden in SH) ist auf Grund der zeitlichen Vorgaben nicht möglich.

2. Um welche Straftatbestände handelt es sich und wie hoch ist der jeweilige Anteil am Gesamtaufkommen der politisch motivierten Straftaten?

Jahr 2004:

Häufigste Verstöße:

Im Phänomenbereich „Links“:

- 5 x § 224 StGB – Gefährliche Körperverletzung
- 10 x § 185 StGB – Beleidigung
- 48 x § 303 StGB – Sachbeschädigung

Im Phänomenbereich „Rechts“:

- 10 x § 185 StGB – Beleidigung
- 10 x § 223 StGB – Körperverletzung
- 21 x § 224 StGB – Gefährliche Körperverletzung
- 113 x § 130 StGB – Volksverhetzung
- 122 x § 86a StGB – Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen

Im Bereich „Sonstige – ohne erkennbare politische Motivation“:

- 262 x § 86a StGB – Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen

Jahr 2005:

Folgende Fallzahlen wurden notiert:

Im Phänomenbereich „Links“:

16 x	§ 27 VersG	– Diverse Verstöße gegen das Versammlungsgesetz
25 x	§ 224 StGB	– Gefährliche Körperverletzung
33 x	§ 304 StGB	– Gemeinschädliche Sachbeschädigung
48 x	§ 125 StGB	– Landfriedensbruch
99 x	§ 303 StGB	– Sachbeschädigung

Im Phänomenbereich „Rechts“:

13 x	§ 303 StGB	– Sachbeschädigung
16 x	§ 223 StGB	– Körperverletzung
33 x	§ 224 StGB	– Gefährliche Körperverletzung
91 x	§ 130 StGB	– Volksverhetzung
149 x	§ 86a StGB	– Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen

Durch den Bereich „Sonstige – ohne erkennbare politische Motivation“:

268 x	§ 86a StGB	– Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen
-------	------------	--

3. Wie differenziert sich die Tätergruppe nach Alter und Geschlecht?

Eine diesbezügliche Auswertung erfolgt nicht. Eine manuelle Analyse ist in der Kürze des Beantwortungszeitraums nicht möglich.